
Die Kurzgeschichte „Ein Freund der Regierung“ von Siegfried Lenz

Fülle die Lücken sinnvoll aus.

Trotz ihrer vier Seiten hat die Kurzgeschichte „“ im Vergleich zu einem Roman einen . Es beginnt unmittelbar damit, dass sich die Journalisten . Eine Vorgeschichte wird . Die Handlung wird dabei zielstrebig vorangetrieben, es geht nur um die Reise. Es gibt keine . Dabei wird von einem alltäglichen Geschehen berichtet. Journalisten besuchen ein fremdes Land und sprechen mit Einheimischen. sind in dem Text nicht angegeben. Zwar wird das Land beschrieben und ähnelt den Krisengebieten des Nahen Ostens, dennoch wird nirgends genannt. Auch die ist nicht angegeben. Anhand der beschriebenen Umstände (z.B. Radio, Bus, Maschinengewehr), ist wahrscheinlich. Die Hauptpersonen sind der , ein einfacher Mann. Sie sind , keine die besonders herausragen. Die angespannte Stimmung entsteht dadurch, dass die Journalisten den Ausführungen Bela Bonzos nicht trauen, sie fragen immer wieder nach. Bela Bonzo scheint sich dabei nicht zu trauen, die ganze Wahrheit zu erzählen. Den Höhepunkt erreicht die Geschichte, als . Der Schluss ist und lässt Raum für . Die Geschichte endet damit, dass . Es bleibt offen, . Die Geschichte ist mit viel geschrieben und auch der Satzbau ist .